

Dragons-Red Demon(Parodie auf Dragons)

Von Paperdemon

Kapitel 8: Erfolge

Lautlos schlich sich Akai nach draußen auf den Felsvorsprung und da saß der Mensch an den Felsen gelehnt. Direkt vor ihm ließ sich Akai nieder und schaute zu den halb geschlossenen Augen, wie gut das es inzwischen Nacht war! Denn so blieb ihm die Schmach erspart, dass ihn jemand bei einer erneuten Abfuhr sehen würde, sie schliefen ja alle außer ihm! Deprimiert hockte er sich vor Kale und ein trauriges Lächeln huschte über seine Lippen.

Kale blickte auf, denn vor ihm hockte der Shira in sich zusammen gesunken. Er hörte das leise Seufzen dieser Kreatur, welche ihm plötzlich unglaublich leidtat. Langsam richtete sich Kale auf ,bis er auf seinen Knien war und blickte in die violetten Augen. Waren die schon immer so sehr faszinierend und hypnotisch gewesen? Einem inneren Impuls folgend verlagerte er sein Gewicht nach vorn und ließ seinen Körper auf den Shira kippen, sodass dieser unter ihm zu liegen kam. Fassungslose violette Augen starteten ihn ungläubig an, als sich jetzt einfach Kales Körper auf den des Shira herunter senkte. Kale gab dem unwiderstehliche Drang jene Kreatur zu küssen nach und merke wie weich diese Lippen doch waren. Im Hinterkopf bemerkte er still wie bizarr die Situation für ihn war. Er wollte diese Kreatur, doch wusste nicht wie er das anstellen sollte, denn es waren immer Frauen gewesen die er unter sich hatte, aber kein Mann!

Ein wenig unbeholfen ließ der Shira seine Klauen über die weiche und warme Haut streichen. Weiterhin starrte er erstaunt in die Augen Kales, der jetzt verlegen grinste. Was sollte er jetzt genau mit dem Shira machen? Er hatte nie zuvor mit einem Mann geschlafen, erst recht nicht mit einem Shira! Jenes Wesen erforschte erstaunlich vorsichtig die Unterschiede ihrer Körper und zog jetzt seine Schwingen unter sich hervor. Die großen Flügel waren ja schon so beeindruckend, doch nun legte der Shira sie wie einen Kokon um sie. Kale schielte kurz nach oben und konnte sich ein Kichern nicht verkneifen, es war dem Shira wohl peinlich wenn sie jemand so sah?

Mit einem leichten Ruck drehte sich Akai mit dem Menschen sodass er sich jetzt über diesem befand. Kale hatte mal wieder nicht die geringsten Anzeichen von Angst und folgte seinen Bewegungen abwartend und mit Neugier. Was würde jetzt geschehen?

Ein übermütiges Grinsen des Shira erregte seine Aufmerksamkeit für dessen Bewegungen. Akais klauen glitten mit größter Vorsicht unter den groben Stoff von Kales Hemd. Sie streiften über seine warme Haut und über seine Brustwarzen, die sich sofort verhärteten, denn die Schuppenhaut war kühl. Kale schnappte nach Luft, mit

sowas hatte er nicht wirklich gerechnet! Was wollte der denn jetzt? Mit Erstaunen sah er die nächste Aktion des Shira, ehe er verstand. Dessen scharfe Zähne schnappten nach seiner Hose und es gelang Akai ganz gut sie auch ein Stück weit nach unten zu ziehen, ohne sie zu zerreißen. Kale reagierte mit einem Grinsen und stoppte den Shira nur kurz, denn er wollte sich seine Kleidung lieber selbst ausziehen! Kaum das er das getan hatte, fühlte er den Körper des Shira wieder über sich und die Klauen strichen ihm hauchzart über die Wangen und Lippen.

Kale konnte seine Neugier nicht länger zügeln, auch wenn er sich solche Dinge immer heimlich nur mit Kai vorgestellt hatte, der hatte seine Verlobte!

Akai wechselte seine Position über Kale und grinste still. Seine lange, raue Zunge legte sich um Kales Glied und nun zog er sie wieder ein. Das Zucken Kales quittierte er mit einem Kichern. Die violetten Augen schienen regelrecht zu glühen. Kale hielt fassungslos vor Schreck die Luft an, um sie dann sehr schnell wieder aus zu stoßen! Verdammt was der da machte war so gut! Das Gefühl der rauen Zunge auf seiner empfindlichen Haut brachte ihn fast um den Verstand und das ihn diese Kreatur jetzt auch noch küssen wollte, ließ ihn abermals nach Luft schnappen!

Zögernd aber sehr neugierig ließ Kale seine Fingerspitzen und Hände über die kühlen Schuppen gleiten. Das fühlte sich so richtig an! Unter der Schuppenhaut konnte er die Muskeln und deren große Kraft fühlen, denn der Shira bewegte sich ja über ihm. Er lag auf dem Felsen indem er sich auf seine Unterarme stützte. Kale gab seiner Neugier jetzt komplett nach und erforschte den fremden Körper seinerseits gründlich.

So schickte er seine Hände auf Wanderschaft über die Rippen und den Ansatz der kräftigen Schwingen. Anscheinend hatte er da einen richtig guten Punkt getroffen, denn Der Shira stieß ein dunkles Grollen aus, dass das Gestein unter ihm vibrieren ließ. Ja diese Dinge waren nach seinem Geschmack! Auch wenn er verdammt lange gebraucht hatte um zu verstehen, was die Kreatur wirklich von ihm wollte!

Weil der Shira seinen Körper eng an Kales drückte, so merkte dieser auch recht schnell, dass der einen Ständer hatte. Kichernd langte er mit einem Grinsen danach und ließ seine Finger als Revanche darüber tanzen und reizte die empfindliche Eichel. Akai konnte nur noch über diesen Menschen den Kopf schütteln, denn Yuki hatte ihm doch gesagt, das mit solchen Sachen kaum zu rechnen sei! Kale schien trotz aller Unwissenheit ganz gut darin zu sein, so kam der Orgasmus unglaublich intensiv. Er bog seinen Rücken durch und seine Schwingen rauschten in der kühlen Nachtluft. Atemlos starrte er zu Kale, der ihn einfach nur angrinste.

Doch jetzt wollte er Kale wirklich intensiv spüren und so begann er nochmals sein bestes Stück reizen. Nachdem er entsprechen Erfolg verbuchen konnte, grinste er wieder zu Kale. Der schnappte gründlich nach Luft, denn Akai beschloss es sich auf Kale gemütlich zu machen indem er das erigierte Glied Kales in sich aufnahm. Der starrte ihn nur noch voll Unglauben an! Doch es war noch nicht alles, denn jetzt begann er sein Becken kreisen zu lassen. Mit tiefem Grollen kam Akai ein zweites Mal und bäumte sich über Kale auf. Dieser hatte noch nie etwas derart Anziehendes und Schönes gesehen und bestaunte Akai fast ehrfürchtig!

Erschöpft, aber sehr zufrieden schlichen sie sich wieder mit letzter Kraft in die Höhle, denn jetzt waren beide reichlich geschafft. In der Höhle rollten sie wie selbstverständlich ihre Körper ineinander und es würde schwer werden am nächsten Morgen auf zu stehen...Jetzt hatte Akai etwas sehr Interessantes das er Yuki erzählen konnte, mal sehen wie der darauf reagierte!